

Z.H. Stadtrat Schlieren
Freiestrasse 6
8952 Schlieren

Schlieren, 5. Juli 2021

Kleine Anfrage betreffend Reinigung des Limmatbogens

Der Sommer und die Hitze sind zurück und damit auch die zahlreichen «Böötler» auf der Limmat, die sich ab Zürich mit der Strömung oftmals bis nach Dietikon treiben lassen. Das «Bööteln» erfreut sich seit einigen Jahren grosser Beliebtheit und ist auch dieses Jahr, gerade wegen Corona-bedingten Regulierungen in Badeanstalten, stark im Trend.

Diese spassige Freizeitaktivität hat jedoch auch seine Kehrseiten. So kommen die «Böötler» en masse die Limmat hinunter. Und mit ihnen kommt der Abfall; Verpackungen für die Verpflegung, PET- und Glasflaschen, Aludosen, kaputtes Schwimmequipment etc. Dies kann man in unserer Nachbargemeinde besonders gut beobachten. Sowohl auf der Allmend Glanzenberg wie auch im Umkreis der Nötzliwiese am Bahnhof Dietikon türmen sich die Abfälle rund um die Abfalleimer. Aber nicht nur die rammelvollen Abfalleimer, sondern auch Glasscherben am Uferstrand und Abfallrückstände auf dem Rasen und in den Büschen zeigen die Schattenseite unserer prominenten Limmat.

Auch wenn ein grosser Anteil der «Böötler» in Dietikon aussteigen, so gibt es auch bei uns beliebte Ausstiegsstellen, die zum Verweilen locken. So zum Beispiel entlang der Klosterstrasse bis zum Kloster Fahr oder beim Klubhaus des Wasserfahrverein Schlieren. Und damit landet ein Teil des Abfalles auch hier in Schlieren.

Im Hinblick auf obige Schilderungen würde ich gerne vom Stadtrat wissen, ob und wie sich die Stadt Schlieren auf die «Bööteln»-Saison vorbereitet und welche Massnahmen er ergreift, um den Mehrabfall und -aufwand entlang des Limmatbogens in Schlieren zu bewältigen.

Olivia Boccali

Die Mitte / EVP Fraktion